

Frauenbildung Zug sagt: Schauen Sie doch herein

Frauen Bildung Zug ist eine Interessengruppe der Frauenorganisationen und der wichtigsten Bildungsinstitutionen im Kanton Zug. Frauen Bildung Zug unterstützt Frauen in der Aus- und Weiterbildung. Dazu führt sie Tagungen durch, hat die Internetplattform initiiert und das neue Beratungsangebot am biz zug angeregt.

Ein Tätigkeitsbereich von Frauen Bildung Zug ist die Öffentlichkeitsarbeit. Einerseits haben Abklärungen bei Anbieterorganisationen ergeben, dass gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit ein grosses Bedürfnis ist. Andererseits hat Frauen Bildung Zug an den Anlässen in den Gemeinden festgestellt, dass Frauen oft die vorhandenen Angebote im Kanton Zug nicht finden.

Deshalb ist die Informationsplattform entstanden, auf der unter folgenden Rubriken alles Wissenswerte zu finden ist:

- Veranstaltungen
- Weiterbildung
- Beratung und Coaching

Für wen ist www.frauenbildungzug.ch interessant?

Für alle Zugerinnen und Zuger: Für alle Frauen, die allgemein an Weiterbildung interessiert sind; sich geeignete Weiterbildungsangebote wünschen und gut informiert sein wollen, auch zu frauenspezifischen Themen.

Die neue Internetplattform informiert Interessierte über genderspezifische Angebote im Kanton Zug für die berufliche und persönliche Weiterbildung und Entwicklung. Sie ist auch für Männer interessant.

Für die Anbieter von Weiterbildung: Alle Institutionen im Kanton Zug, die Angebote publizieren wollen, welche speziell auf die Bedürfnisse von Frauen (oder Männern) ausgerichtet sind. Dass dieses Angebot einem breiten

Wunsch entspricht, zeigt auch die Tatsache, dass bereits nach einem Monat 25 Organisationen ihre Angebote publizieren und weitere sich angemeldet haben.

Die Errichtung der neuen Website wurde möglich durch die Unterstützung des Kantons Zug und der Comaris AG, Baar. Der Betrieb der Internetplattform wird durch die Mitgliederbeiträge sichergestellt.

«Durch ein gutes und breit bekanntes Informationsmedium können wir zwei Ziele auf einmal erreichen», meint Barbara Beck-Iselin, Präsidentin der IG Frauen Bildung Zug: «Einerseits können wir durch die übersichtliche Präsentation des ganzen Angebots mehr Frauen (und Männer) erreichen. Andererseits sind die Anbieterorganisationen durch den guten Informationskanal motiviert, neue bedürfnisorientierte Angebote zu schaffen.»

Ein Besucher der Website sagt: «Eine sehr gut gestaltete Seite mit der herausfordernden Idee: weibliche Elemente einfließen zu lassen und die lineare Struktur teilweise aufzubrechen. Durch einen Zufallsgenerator verändern sich die Texte zu Bildung bei jedem Aufruf.»

Und eine Besucherin der Website meint: «Die verschiedenen Angebote regen an und motivieren auch zu einem ungeplanten Besuch einer Veranstaltung.»

«Da ist ja einiges los im Kanton Zug» (die Gleichstellungsbeauftragte eines Nachbarkantons).

«Unser Ziel: Die Seite wird immer bekannter – sie ist ein Muss für jede gut informierte Zuger Frau» (Liz Küng-Bachmann, Projektleiterin von Frauen Bildung Zug).

Das neue Angebot entstand auf Anregung von Frauen Bildung Zug. An einem Hearing im biz zug berichteten Frauen über

ihre Erfahrungen beim Wiedereinstieg und mit der Beratung im biz zug. Daraus entstanden die folgenden neuen Angebote:

Im biz zug können sich Familienfrauen für eine Laufbahnberatung anmelden. Zusammen mit erfahrenen Berufs- und Laufbahnberaterinnen geht es darum, in einem oder mehreren Gesprächen kurz-, mittel- und langfristige berufliche Perspektiven zu erarbeiten (beispielsweise zuerst 20 Prozent auf dem erlernten Beruf arbeiten, sich daneben weiterbilden, einige Jahre später eine andere Stelle in einem neuen Bereich suchen). Daneben können Tests durchgeführt werden, um die beruflichen Perspektiven näher kennen zu lernen.

Es kann sinnvoll sein, zuerst in einer Gruppe unter Frauen, die sich in der gleichen Situation befinden, einen Kurs zu besuchen. Das kann beispielsweise ein Wiedereinstiegskurs für Familienfrauen sein oder ein Kurs, in dem Frauen lernen, ihre Kompetenzen zu erkennen und darzustellen. In einer Kursgruppe können sich Frauen gegenseitig unterstützen. Adressen von geeigneten Kursen sind unter www.frauenbildungzug.ch, www.zug.ch/biz oder in der Infothek des biz zug zu finden.

Über das Beratungs- und Informationsangebot für Familienfrauen wurden zwei Flyer geschaffen:

- «Familie und Beruf – (k)ein Widerspruch»
- «Familienfrau und arbeitslos» – eine Zusammenstellung zu diesem Thema

Die Flyer können von der Homepage des biz zug (www.zug.ch/biz) heruntergeladen oder in der Infothek des biz zug bezogen werden. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

Wie allen Jugendlichen und Erwachsenen des Kantons Zug steht auch Familienfrauen auf dem Weg in den Beruf das biz zug für Beratung und Informationskostenlos zur Verfügung.

Einige Beispiele für Situationen, in der eine Beratung sinnvoll und hilfreich sein kann:

■ Frau M., gelernte Detailhandelsfachfrau, hat sich in den letzten zehn Jahren ihren drei Kindern gewidmet. Nun möchte sie eine Weiterbildung machen, um in einigen Jahren – wenn die Kinder älter sind – einer für sie befriedigenden Berufstätigkeit im sozialen Bereich nachgehen zu können.

Nach zwei Beratungsgesprächen im biz zug entscheidet sich Frau M., als ersten Schritt die Berufsmaturitätsschule für Erwachsene (kleines Schulpensum) zu besuchen, um später eine anspruchsvolle Ausbildung im Sozialbereich machen zu können.

■ Frau W., 38, Coiffeuse, Familienfrau und 20 Prozent als Parfümerie-Verkäuferin tätig, möchte überprüfen, ob sie wieder im erlernten Beruf arbeiten oder einen Weg in eine Bürotätigkeit suchen möchte.

Mit Frau W. wird in mehreren Beratungsgesprächen folgender Weg erarbeitet: Um zu überprüfen, wie es ihr auf ihrem erlernten Beruf nach so vielen Jahren Unterbruch gefallen würde, absolviert Frau W. ein Praktikum bei einer befreundeten Coiffeuse. Nach dieser Erfahrung ist für sie klar, dass sie eine Berufstätigkeit im Bürobereich anstreben will. Als ersten Schritt plant sie den Besuch einer berufs begleitenden Handelsschule.

Beide Frauen möchten Familie und Arbeit ausser Haus unter einen Hut bringen. Sie haben zu Gunsten ihrer Familie ihren Beruf während mehrerer Jahre zurückgestellt beziehungsweise

ganz aufgegeben. Nun planen sie einen beruflichen Wiedereinstieg, möchten sich beruflich weiterentwickeln, zugleich aber ihre Kinder auf keinen Fall vernachlässigen. Manchmal suchen sie einen Weg zurück in ihren erlernten Beruf. Oft aber stellen sie fest, dass sie sich durch die Erfahrungen als Familienfrau weiterentwickelt haben und suchen nach einer Möglichkeit, diese Erfahrungen in eine neue Berufstätigkeit einzubringen.

Diese Zeit der Neuorientierung ist nicht leicht, denn es gilt, eine gute Balance zwischen Berufstätigkeit und Familie zu finden. Oft müssen für einige Zeit noch Kompromisse gemacht werden. Teilzeitanstellungen mit einem kleinen Pensum sind nicht leicht zu finden, die Arbeitswelt anerkennt Familienerfahrung nur selten. Meist braucht es vor einer beruflichen Veränderung eine Aus- oder Weiterbildung. Der Weg zu einer befriedigenden Berufstätigkeit ist ein individueller Prozess und verläuft in Etappen. Anfangs, wenn die Kinder kleiner sind, steht wenig Zeit zur Verfügung. Schon zwei bis fünf Jahre später ist die familiäre Situation verändert und neue Freiräume entstehen.

Kontaktadressen

Liz Küng-Bachmann, Projektverantwortliche, 041 780 83 67, info@frauenbildungzug.ch.

Barbara Beck-Iselin, Präsidentin Frauen Bildung Zug, 041 755 22 72 oder 078 886 95 68.

Bernadette Boog, Stellenleiterin Biz Zug, Baarerstrasse 21, 6300 Zug. Tel: 041 728 32 18 oder www.zug.ch/biz. Öffnungszeiten Infothek: Di: 13.30 bis 18 Uhr; Mi: 13.30 bis 19.30 Uhr, Do: 13.30 bis 19.30 Uhr. Telefonische Auskünfte und Anmeldung jederzeit möglich.